

Wird Quickborn zur 30-Zone

Seit 2012 befasst sich der Gemeinderat Gusborn mit einem Verkehrskonzept für die Ortsteile Klein Gusborn, Zadrau und Quickborn. Begründet ist dies durch die zahlreichen immer wiederkehrenden Beschwerden der Anwohner über den stetig zunehmenden Verkehr. Die vielen überwiegend auswärtigen Verkehrsteilnehmer, zu dem auch der Schwerlasttransport zählt, wählen den kürzesten Weg, der von der B 191 in Richtung Lüchow nach Salzwedel bis Wolfsburg durch die Ortschaften der Gemeinde Gusborn führt.

Durch das viel zu schnelle Fahren fühlen sich die Bürger auf den Straßen gefährdet und durch den Lärm belästigt. Außerdem ist dies eine erhebliche Gefahrenstelle für die dort lebenden Kinder.

Da sich der überörtliche Verkehr nicht verhindern lässt, sollen die Verkehrsteilnehmer durch geeignete straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum langsamen und rücksichtsvollen Fahren durch diese Ortschaften angehalten werden. In Klein Gusborn und Zadrau vom Gemeinderat beschlossen und bereit durchgeführt.

Der Verkehrsausschuss, der sich aus Bewohnern und dem Rat der Gemeinde Gusborn zusammensetzt, hat mit Vertretern der Polizei, des Landkreises, der Verkehrswacht und der Samtgemeindeverwaltung, erste Ideen zur Verkehrsberuhigung in Quickborn erarbeitet.

Um die Bürger über den Sachverhalt zu informieren, hat der Gemeinderat alle Einwohner aus Quickborn am 27.07. zu einer Bürgerversammlung in den „Quickborner Jägerhof“ eingeladen. Unter reger Beteiligung von rund 50 Personen wurde von Bürgermeister Uwe Beckmann das erarbeitete Konzept vorgestellt. Es sieht die Einrichtung einer 30iger Zone für die Straßen „Am Mühlenberg und den Schützenweg“ sowie das Aufstellen von Blumenkübeln vor. Der „Bremsenberg“ soll für die Zukunft nur für landwirtschaftliche Fahrzeuge freigegeben werden. Um die Verkehrsteilnehmer auf eine kommende Ortschaft hinzuweisen, ist ein Vorsetzen der Ortschilder angedacht.

Nach einer längeren Diskussion ließ Bürgermeister Beckmann wunschgemäß die Anwesenden über die vorgestellten Maßnahmen abstimmen. Einstimmig wurde sich für die 30iger Zone ausgesprochen während das Aufstellen der Blumenkübel nur eine knappe Mehrheit ergab.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurden aus der Versammlung heraus Anträge gestellt, in der „Dorfstraße sowie im Wolkenfeld“ ebenfalls eine 30iger Zonen einzurichten. Auch dieser Antrag die einstimmige Zustimmung der Versammlung.

Abschließend teilte Bürgermeister Beckmann mit, dass die Beschlüsse und Anträge in der kommenden Ratssitzung behandelt und ggf. beschlossen werden. Er dankte für das rege Interesse und die gute Beteiligung.